

Text: Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Falkner

# Im Dienste der Zweisamkeit

## Paarwellness & Private Spa

Nichts beschäftigt den Menschen mehr, wie die Liebe. Ein jeder möchte geliebt werden, ein jeder wünscht sich einen Partner an seiner Seite, der einen so annimmt, wie man ist. Aber ein Rezept für das Gelingen gibt es nicht, auch wenn uns Ratgeberliteratur und Werbung das einreden möchte. Zwar wissen wir über die Liebe so viel wie nie, dennoch tun wir uns mit der Praxis schwer. Die Frage ist, können Paarwellness-Angebote und Private-Spa-Suiten in Wellness-Hotels zum Gelingen einer Beziehung beitragen? Wenn ja, auf welche Art und Weise?

### Die Bedürfnisse

Will man für seine Gäste erfolgreich Paarwellness bieten, muss man sich als Hotelier mit den Bedürfnissen von Paaren auseinandersetzen. Leider steht viel zu oft der Verkauf von Packages und Produkten im Vordergrund, was dazu führt, dass Paarangebote mehr überfordern, als entspannen. Ein übertrieben hoher Stellenwert von Luxus verleitet dazu, dass die Gäste nur noch Augen für das Ambiente haben, anstatt füreinander.

Ein Schlüssel für das Gelingen einer Partnerschaft ist die Zeit. Wer sich Zeit für die Liebe nimmt, wird sie auch finden. Dazu sind regelmäßige Auszeiten vom Alltag, von der Gewohnheit nötig.

Der Philosoph und Bestsellerautor Richard David Precht bringt es mit seinem Buch „Liebe – ein unordentliches Gefühl“, auf den Punkt: „Für das Gelingen eine Beziehung sind viele kleine Rituale notwendig. Nicht zuletzt erzählen sich die Liebenden immer wieder gerne neu, was sie empfanden, als sie sich das erste Mal begegnet sind. Die Fähigkeit, schöne Erlebnisse und Erfahrungen zu ritualisieren ist ein wichtiger Indikator. Bleiben die Rituale aus, wird es meist finster.“

Paarwellness ist eine wunderbare Möglichkeit, die Liebe, das Verliebt sein gemeinsam zu zelebrieren. Aus Zeremonien entstehen ganz persönliche Rituale, an die man sich gerne erinnert. Diese Erinnerungen sind das Salz in jeder Beziehung. Das Besondere: Sind solche Rituale erst gefestigt, kann man damit immer wieder aus dem gewohnten Alltag ausbrechen und so auch in einem Kurzurlaub viel für die Beziehung tun.

### Paarwellness-Zeremonien

Dass es sich bei Paarwellness nicht ausschließlich um eine Zusammenstellung von Spa-Behandlungen handeln muss, soll an einem Beispiel gezeigt werden. Mit der Pauschale „Alpine Kuschtage im Winter“ kombiniert der Lürzerhof in Untertauern Indoor- und Outdoor-Erlebnis. Die Spa-Zeremonie, bestehend aus einem Honig-Zirbenbad und einer Entspannungsmassage mit Kräuterstempeln in der Private-Spa-Suite, wird ergänzt durch eine romantische Pferdeschlittenfahrt auf die hoteleigene Alm mit anschließendem privaten Candle-Light-Dinner. Hier wurde ein authentisches Angebot geschaffen, das den positiven Einfluss der alpinen Bergwelt auf den Menschen miteinschließt.

### Anleitung zur Partnermassage im Grand Park Hotel, Bad Hofgastein © Grand Park Hotel, Bad Hofgastein



### Paarwellness und Berührung

Auch das Thema „Berührung“ spielt eine wichtige Rolle in der Partnerschaft. Über dieses Thema wird in der Fachliteratur viel diskutiert. Werden durch Berührung Glückshormone ausgeschüttet? Kommt es gar durch das vermehrte Oxytocin zu einer Stärkung der Bindung und damit der Treue? Niemand wird bestreiten können, dass liebevolle Berührungen wichtig für jede Beziehung sind. Darüber hinaus sprechen wir hier nicht nur von körperlicher Berührung, sondern auch von Berührung im übertragenen Sinne – dem berührt sein. Paarwellness soll Körper, Geist und Seele berühren. Im Hotel Unterschwarzachhof in Hinterglemb gibt es eine Besonderheit, das sogenannte Salve-in-Terra. Ein Paarzeremonie, erdacht von Paul Haslauer, mit dem Ziel, die Berührung bei Paaren zu forcieren. Eine leicht schaukelnde Doppelliege, duftender Pflegeschlamm am ganzen Körper, sanfte Musik und Dampfschwaden in einer Glaskuppel mit anschließendem Tropenregen. Dass so eine Zeremonie das Potenzial hat, lange in positiver Erinnerung zu bleiben, muss nicht extra erwähnt werden.

Dass man eine Paarwellness-Erfahrung auch mit nach Hause nehmen kann, zeigt das Grand Park Hotel in Bad Hofgastein im neuen Private-Spa. Hier erhalten die Gäste eine Anleitung zur Partnermassage. Der Profi zeigt, wie's geht. Man hat erkannt, dass Paarwellness kein Produkt ist, sondern eine Art Lebensphilosophie, die zum Gelingen der Partnerschaft beitragen kann. Die Konsequenz: Berührung sollte nicht nur im Urlaub, im Hotel stattfinden, sondern



**Gemeinsames Nachruhen im Zirbenbett im Lürzerhof Private Spa, Untertauern** © Lürzerhof, Untertauern

#### Zur Person:

Wolfgang Falkner, Dipl.-Ing. (FH) ist Gründer und Inhaber des Unternehmens „Der Falkner Spa Marketing“ ([www.derfalkner.com](http://www.derfalkner.com)) in Salzburg. Er berät und begleitet Unternehmen aus den Branchen Spa, Wellness und Gesundheit. Seine Schwerpunkte sind authentische Positionierung und Kommunikation sowie Internet & Social Media.



auch und vor allem zu Hause. Was liegt also näher, dem Paar dafür Tipps und Kniffe in die Hand zu geben?

Ein mögliches Gegenargument: „Kommen die Gäste überhaupt noch zu uns ins Wellness-Hotel, wenn sie sich auch zu Hause massieren können?“ Zwei Dinge sprechen dagegen: Erstens wird die Massage zu Hause niemals so professionell sein wie im Spa. Zweitens wird sich das Paar immer wieder bei der Anwendung an die positive und einzigartige Erfahrung des gemeinsamen Lernens im Hotel zurückerinnern – daher wieder zur Auffrischung des Gelernten einen Urlaub buchen (= Teil des Rituals). Das ist der Unterschied zwischen Kundenloyalität, die auf freiwilliger Treue beruht, und Kundenbindung, die wie der Name schon sagt, lediglich den Kunden an das Haus binden möchte.

#### Die Private-Spa-Suite – der intime Ort für die Zweisamkeit

Spricht man von Paarwellness, denkt man an Private-Spa-Suiten. Das sind kleine, private Wellnessbereiche, die das Paar für eine gewisse Zeit bucht. Der Vorteil für die Gäste: Sie können für einige Stunden ganz ungestört unter sich sein, ohne die Räume wechseln zu müssen. Der begleitende Therapeut kommt dann zur jeweiligen Anwendung.

Fragt man Spa-Ausstatter oder -Architekten nach dem richtigen Equipment, empfehlen diese im Idealfall zwei Massageliegen, damit die Gäste gleichzeitig massiert werden können, eine große Wanne



**Paarwellness in der Sonnen-Therme, Eging a. See**  
© Sonnen Therme, Eging a. See



**Private-Spa-Suite, Falkensteiner Bleibergerhof, Bad Bleiberg**  
© Falkensteiner Hotels & Residences



oder einen Whirlpool, eine kleine Sauna und/oder Dampfbad, eine großzügige Dusche und ein gemütliches Doppelbett oder Wasserbett für die Nachruhe.

Aber nicht nur die Einrichtung ist für den Erfolg entscheidend, sondern auch das Ambiente muss authentisch zum Thema passen. Soll das Paar in ferne Welten entführt werden? Helfen asiatische oder orientalische Zeremonien dabei, um mithilfe der Exotik dem Alltag zu entfliehen? Oder unterstützt eine Konzentration auf heimische Ressourcen eher beim „zum Partner finden“? Wichtig ist eine stimmige Wellnessphilosophie. Und weniger ist oft mehr! Widersprüche müssen auf jeden Fall vermieden werden. Behandlungen aus der Karibik beispielsweise passen nicht in ein mit Zirbenholz ausgestattetes Private-Spa.

### Fazit

Paarwellness-Angebote sind für Wellnesshotels gedacht, die den Gästen mehr bieten wollen, als bloße Kuschelwellness, und die sich in diesem Segment positionieren wollen. Hier geht es um Rituale, die dabei helfen, die Partnerschaft nachhaltig zu stärken und die Beziehung zu pflegen. Stellen Sie sich folgende Frage: Welche Erfahrung möchten Sie Ihren Gästen mit auf den Weg geben? Bedenken Sie dabei, dass diese Erfahrung schon bei der Kommunikation, beim ersten Kontakt mit Ihrer Werbebotschaft beginnt. Achten Sie auf Glaubwürdigkeit und Authentizität im Marketing. Erzählen Sie Geschichten! ■

#### Kreative Doppelwanne im Hotel Jungbrunn, Tannheim

© Das Alpine Lifestyle Hotel, Tannheim, Tirol



#### Paarzeremonie Salve-in-Terra im Unterschwarzachhof, Hinterglemm

© Der Unterschwarzachhof, Hinterglemm

#### Paarzeremonie Salve-in-Terra im Unterschwarzachhof, Hinterglemm

© Der Unterschwarzachhof, Hinterglemm

